

# Schicksalswendungen

Von the-zora

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Aufbruch</b>	2
<b>Kapitel 2: Anfang einer langen Reise</b>	4
<b>Kapitel 3: Verfolgung</b>	6
<b>Kapitel 4: Kampf und Weiterreise</b>	9
<b>Kapitel 5: Sasuke´s Entscheidung</b>	11
<b>Kapitel 6: die zeit vergeht</b>	13

## Kapitel 1: Der Aufbruch

Es war ein ganz normaler Morgen. So wie jeder andere. Ich wachte auf. Es war noch ziemlich dunkel. Und es war ruhig.

Wie immer. Ich war allein. Mein Clan war tot. Nur ich und mein Bruder waren noch lebendig. Mein Bruder... Er war der Mörder unseres Clans.. er war Schuld dass ich alleine bin. Ganz alleine. Natürlich da waren die Mädchen die mir nachliefen und mich anbeteten. Aber trotzdem bin ich allein. Ich lebe für meine Rache. Irgendwann räche ich meinen gesamten Clan. Itachi ich habe Rache geschworen und deshalb musst du sterben. Irgendwann. Wenn ich stark genug bin.

Mit diesen Gedanken stand ich auf. Ich glaube ich geh jetzt erstmal was essen und danach trainieren wie immer.

Eine halbe stunde später war ich auch schon auf dem Weg zum Training. Ich trainierte wie immer. Doch als ich grade Pause machte, schreckte ich hoch.

Da war doch jemand. Aber wer? Plötzlich stolperte die Person und viel auf die Schnauze. "Naruto was machst du hier!" "Naja ich hab dich trainieren sehen. Und ich frage mich ob wir nicht zusammen trainieren wollen."

"Tzz, Dobe du bist unter meinem Niveau." "SASUKE ich bin tausendmal besser als du! LOS kämpf gegen mich!" \*knister\* blitze funken als sich die beiden in die Augen starren. Und los geh...." "Sasuke da bist du ja endlich hab ich dich gefunden <3, oh un hallo Naruto., Sasuke du sollst zu Tsunade kommen. Oh un Naruto du auch." "Sakura schön dich zu sehn." "Jaja Naruto jetzt komm." Ich frage mich was Tsunade wohl von mir will. Und warum ausgerechnet Naruto noch kommen soll. Ich mein ich bin doch um Welten besser als er.

Bei Tsunade:

Ich habe eine Mission für euch drei. "Was ich, Naruto Uzumaki soll mit jemand wie Sasuke auf eine Mission?"

"Narutooo" "Ähm ohoh is ja ok" "Tss Dobe." Ich meine wenn sich einer beschweren sollte dann ich. Ich griege hier 2 Klötze ans Bein. Aber ich höre mal eher besser erstmal um was es geht. Da Fragt Naruto auch gleich schon " Was ist das den für eine Mission?" "Eine A-Rank Mission. Ihr begleitet einen Reisenden nach Suna und dort angekommen holt ihr ein Dokument ab." "OK, ICH UZUMAKI NARUTO werde diese Mission erledigen." "Dobe, du wirst warscheinlich wieder eine kleine ängstliche Katze sein." Mit diesen Worten verliesen wir drei das Büro von Tsunade.

"Tsunade, meinst du wirklich es war gut Ge-nins zu schicken?" "Nein aber es steht niemand andres zur Verfügung."

Hm eine Mission. Endlich etwas Abwechslung und gleich eine A-Rank Mission. Und dadurch das Sakura und Naruto dabei sind habe ich gleich zusätzliches Training, da die beiden so hilflos sind. Mit diesen Gedanken packte ich die letzten Sachen in meinen Rucksack und legte mich schlafen.

Inzwischen bei Naruto:

"AHH, dieser Sasuke ist immer so eingebildet der hält sich wohl für den besten. Ich werde dem schon zeigen was ich UZUMAKI NARUTO alles kann.... Wo zur Hölle ist mein Geldbeutel! Und meine Schlafmütze? Achso da. Ich glaub ich hab alles. So noch ein paar Ramen futtern und dann schlafen gehn.

Zur selben Zeit bei Sakura:

"Eine Mission zusammen mit Sasuke, ich freu mich so. Wenn nur nich dieser doofe

Naruto dabei wäre. So ich glaube ich habe alles was für eine Reise nötig ist. Ich glaube ich gehe nun schlafen."

Am nächsten Morgen am Ausgang von Konoha:

Hm tzz wie immer ich bin der Erste. Ja und da kommt auch schon Sakura und wie immer kommt Naruto als letztes. "HALLLO SAKURA! Guten Morgen" "Naruto nerv nicht und auserdem bist du zu spät"

Es war wirklich alles wie immer. Wie langweilig. Da kam auch schon der Reisende. Gestern im Büro ging er ein bisschen unter, aber jetzt habe ich Zeit ihn mir genau anzusehen.

Ein Mann nicht sehr groß gewachsen, aber immer noch größer als wir drei. Braune Haare und er sah nicht so aus als ob er wirklich auf unsere Hilfe angewiesen wäre. Aber da es eine A-Rank Mission ist denke ich, dass noch Probleme aufkommen. Aber immoment ist es einfach nur langweilig.

Mit diesen Gedanken machten wir uns auf den Weg.

## Kapitel 2: Anfang einer langen Reise

Tzz, wie langweilig. Es ist immernoch nichts passiert. Ich dachte das ist eine A-Rank Mission. Und dieser Mann.. Was macht ihn so besonders, dass seine Begleitung als A-Rank eingestuft wurde? "Naruto bleib in der Nähe wir sollen den Herrn beschützen!" Das war Sakura .. tzz sie ist echt oberflächlich. "Man das ist langweilig ich wollte nur gucken ob da vorne Gefahren lauern"

Naruto wie er leibt und lebt, aber er hat nicht ganz Unrecht, es ist wirklich langweilig. Und sowas...Weiter kam ich nicht denn ein Kunai traf meine Schulter. War ich so unaufmerksam gewesen? Ich der letzte Überlebende des Uchiha-Clans? Während ich das dachte, rief ich den andern auch schon zu:"Denkt an die Mission beschützt den Reisenden."

Dann traf mich noch ein Kunai. Diesmal in die Brust. Im Fallem dachte ich noch, war ich so schwach? Dann wurde alles um mich herum schwarz.

Als ich aufwachte war es dunkel. Ich hatte ein kaltes Tuch auf der Stirn. Sofort versuchte ich aufzustehen. Aber die Schmerzen trieben mich zurück. "Es ist besser wenn du erstmal liegenbleibst."

War das nicht Sakura? "Wo bin ich?" mit Mühe brachte ich die Frage heraus. "Ganz ruhig. Ruh dich erstmal aus. Wir erzählen dir bald alles." Ich wusste nicht warum ich die nächste Frage stellte, es war mir total unerklärlich. Vllt wegen des Fiebers? "Ist Naruto in Ordnung?"

Warum schwieg Sakura? Was war hier los? "S-Sakura r-rede endlich" "Er liegt neben dir" sofort guckte ich nach rechts "er hat dich beschützt." "ER HAT WAS?" ich wurde gerettet...von ihm?

Ich dachte nie, das ich je auf ihn angewiesen wäre. Und jetzt hat er mich gerettet? Eine echte Wendung. Ich guckte wieder nach rechts. Naruto schlief oder war er..? "Er ist nur bewusstlos" Es war als ob Sakura meine Gedanken lesen konnte. Naruto sah schwer verletzt aus. "Es ist unglaublich wie schnell seine Wunden heilen. Gestern sahen sie noch viel schlimmer aus." Gestern? "Sakura wie lange war ich bewusstlos?" "Anderthalbtage. und jetzt ruh dich aus." Anderthalb Tage... Das ging ja noch.

In den nächsten Tagen erholte ich mich langsam. Naruto war schon nach 2 Tagen wieder fit. Es war echt unglaublich. Ob das wohl mit diesem abnormalem Chakra zu tun hatte? Wenn man vom Teufel spricht, oder in diesem Fall denkt. Naruto kam auf mich zu. "Wie gehts Sasuke? Bist du bald wieder fit damit wir weiterreisen können?" "Naruto, warum hast du mich beschützt?" "Weil du ein guter Freund bist" Ganz egal was mit so einer Antwort hatte ich nicht gerechnet. Naruto... Du siehst mich als deinen Freund an?

"Dobe, ich brauche deine Hilfe nicht." in dieser Situation war das unpassend. Schlieslich hatte er mich vor den Angreifern gerettet. Die Angreifer? Ich setzte mich auf. "Naruto wisst ihr wer uns angegriffen hat?" "Nein leider nicht." Ich legte mich wieder hin. Naruto stand noch eine Weile bei mir und ging dann. Nach 3 weiteren Tagen hatte ich mich soweit erholt, dass die Reise weitergehen konnte.

Ich schwor mir, dass ich mich nie mehr von Naruto retten lassen musste. Wieso war das überhaupt passiert? Ich blieb aufmerksam und lies mich nicht von der Langeweile und damit der Unachtsamkeit packen. Sowas wird nicht nochmal passieren. Moment, da war doch was...

3 Leute die uns verfolgen. Was wollen sie?

Da flog auch schon der erste Kunai. Er flog direkt auf Naruto zu. Naruto! Er schien es nicht zu bemerken, typisch. Sekundenschnell handelte ich. Meine Chance mich zu revangieren. Als Naruto auf dem Boden landete, wollte er erst fragen ob Sasuke übergeschnappt sei. Doch dann sah er den Kunai. Diesmal war Sasuke der der Naruto das Leben rettete. Diesmal aber verschwanden die Angreifer schon nach kurzer Zeit. Aber warum? Sakura starrte mit vor Schreck geweiteten Augen auf die beiden. So schnell hatte sie nicht mit einem neuen Angriff gerechnet. Und der Reisende... Der Reisende! "Sakura wo ist der Reisende?" Erstaunt blickte Sakura sich um. Niemand auser ihnen dreien war da. Deshalb waren sie so schnell verschwunden. Sie hatten was sie wollten. "Los wir dürfen keine Zeit vergeuden. Los hinterher wir müssen unsere Mission erfüllen."

## Kapitel 3: Verfolgung

Wir folgten ihnen. Durch den Wald. "Los los schneller." Da endlich schienen wir näher an sie heranzukommen. Da vorne waren sie auch schon. Aber... Wir gingen auf die Lichtung auf der sie rasteten. Und dann war es auch schon zu spät. Wir waren mitten in ihr Gen-Jutsu getappt. Ein einfacher Fehler. Einer der Ninja sagte:"HAH, Ge-Nins zu schicken. Und dann auch noch so schwache. Das ist schnell erledigt.

Er griff uns an. Durch das Gen-Jutsu waren wir bewegungsunfähig. Er stach das Kunai mitten in Sakuras Brust.Puff.. Ein verwandelter Bunshin verschwand. Jetzt verschwanden auch die andern beiden. Ich hatte Recht gehabt. Hier stimmte was nicht. Wir hatten also jetzt die besseren Chancen. Nach einer Anfangsattacke ging es ziemlich einfach weiter. Diese Ninja waren offenbar schlechte Nah-Kämpfer. Doch wenn es allzuleicht wird, wird man oft unaufmerksam. Und so passierte es. Wir tappten mitten in ihr Gen-Jutsu. Ich war vollkommen gefangen von dem Gen-Jutsu und Naruto auch. Aber Sakura. Ja Sakura konnte sich befreien. Vllt war sie doch nicht so unnützlich. Sie befreite auch uns aus dem Gen-Jutsu.

Die Angreifer waren verschwunden. "OH nein. Und nun?" "Wir versuchen ihre Spur aufzunehmen Sakura."

"Aber es wird schon dunkel und es bringt nichts ihnen kopflos nachzujagen und wieder in ihr Gen-Jutsu zu tappen. Also lasst uns hier unser Lager aufschlagen" Das schien Naruto und Sakura verständlich und so fingen sie an das Zelt aufzubauen.

Ich konnte nicht schlafen. Ich dachte nach. Ich und meine Überheblichkeit dass ich mich am Anfang so gehen lassen habe. Ach Quatsch, was red ich da. Ich bin nicht überheblich. Nur realistisch. Tzz wenn man nachdenkt, war Sakura bis jetzt noch am schwächsten. Sie stand immer nur da. Aber wieso wurde ich verletzt als wir angegriffen wurden. Und sie die nur dastand, nicht? Aber so unnützlich war sie nun doch nicht. Schlieslich hat sie uns aus dem Gen-Jutsu befreit. Dafür hat sie Talent. Und sie kann perfekt mit Chakra umgehen. Sakura.. vllt bist du doch ganz nützlich... manchmal.

Bald schlief ich auch ein.

Mitten in der Nacht wachte Sakura auf. Da sie nicht einschlafen konnte stand sie auf. Hmm, eine kühle nacht. Jetzt erst hatte sie Gelegenheit ihren Lagerplatz genauer zu betrachten. Sie lief ein bisschen im Wald herum, in dem es raschelte durch den Wind der durch die Blätter fuhr und durch die Tiere die ausschlieslich nachts unterwegs sind. Nach einigen Minuten entdeckte sie einen See. Sie überlegte und beschloss dann zu baden während Sasuke und Naruto schliefen. Sie guckte sich um, zog sich aus und ging langsam und ein wenig fröstelnd ins Wasser. Das Wasser war ziemlich kalt und Sakura beschloss ein paar Runden zu schwimmen, damit ihr wärmer wird. Während sie schwam überlegte sie. Was war am Anfang der Reise nur mit Sasuke los gewesen. Wäre Naruto nicht entgegen seiner Natur aufmerksam gewesen, was wäre dann jetzt mit Sasuke. Ach Sasuke. Sie schwamm ans Ufer, kam aus dem Wasser und trocknete sich ab. Ich habe die ganze Zeit neben dir gesessen während du bewusstlos warst. Du hattest Worte gemurmelt. Seltsame Worte. Itachi war darin vorgekommen. Der Abtrünnige, der deine Eltern umgebracht hat, der aber gleichzeitig dein Bruder war. Du fragtest immer wieder warum. Aber ich glaube als du aufwachtest hattest du das schon wieder vergessen. So wie du auch nicht mitbekamst das ich die ganze Zeit bei dir saß. Für dich bin ich unnützlich. Einfach nur im Weg. Ach Sasuke. Wenn ich nur

etwas für dich tun könnte.

Mit diesen Gedanken ging Sakura wieder zurück zum Zelt um zu schlafen.

Am nächsten morgen war Sasuke als erster wach. Er weckte als erstes Naruto und lies Naruto Sakura wecken, der darüber glücklich war. Tzz, dieser Schwachkopf. Aber egal. Soll er doch. Sakura wird sich weniger freuen. Aber eigentlich interessiert mich doch garnicht was die beiden machen. Ich ging aus dem Zelt. Die andern beiden kamen mir hinterher. Wir bauten das Zelt ab und dann überlegten wir gemeinsam wie wir die Angreifer ausfindig machen konnten. "Sie waren gestern in diese Richtung unterwegs", sagte Sakura und deutete dabei mit dem Finger in eine Richtung. Ich fing an: "Ich vermute, sie rechnen damit das wir sie verfolgen. Also werden wir auf Fallen stoßen. Aber die Fallen zeigen uns auch wo sie langgegangen sind. Sie bewegen sich fort und lassen die Fallen hinter sich. Und legen damit eine markante Spur. Doch wir müssen aufpassen, dass wir den Fallen nur folgen und nicht hineintappen, nicht Naruto?" "Tzz, Sasuke das musst ausgerechnet du sagen? Wer war hier denn der der von den Kunai getroffen wurde weil er unaufmerksam war?" "Tzz, Dobe". Sasuke ließ sich nichts anmerken doch das hatte gesessen. Naruto hatte Recht. Er hatte ausnahmsweise etwas Richtiges gesagt. Ich werde wohl nie herausgriegen, warum ich so unachtsam war. Vielleicht war es der Gedanke an meinen Bruder, und an Naruto. Diese beiden raubten mir meine Konzentration. Ich weiß einfach nicht warum.

"Sasuke?" Ich schreckte hoch. Ich war so in Gedanken versunken, dass ich nicht merkte wie Sakura und Naruto ihr Gespräch beendeten und sich auf den Weg machen wollten. "Sasuke was ist nur mit dir los? So unaufmerksam warst du noch nie." "Ich weiß es auch nicht." Dann machten wir uns auf den Weg. "STOP" rief ich plötzlich. Die andern beiden erschracken und blieben stehen. "Naruto guck auf den Boden, das war verdammt knapp. Wenigstens hast du gute Reflexe. Naruto guckte verdeppert auf den Boden und entdeckte nach längerem Hinschauen eine Schnur, die wenige Zentimeter von seinem Bein entfernt war. "Danke Sasuke das war knapp." "Gut aufgepasst", sagte Sakura und schien irgendwie erleichtert. Was sie nicht wusste war, dass Sasuke wusste das hier eine Falle war. Niemand wusste es auser Sasuke. Er war gestern genau wie Sakura aufgewacht. Hatte aber eine andere Richtung als Sakura eingeschlagen. So war er auf die Falle gestoßen. Und so war ihm auch die Idee gekommen, wie man die Angreifer verfolgen konnte. Naruto indes fragte sich, wie um Himmels Willen Sasuke diese Falle nur in dem Tempo und aus der Entfernung gesehen haben konnte. Ich will in nichts schlechter als Sasuke sein. In Garnichts. Wie hat er das nur gemacht? "Jetzt lasst uns endlich weitergehen", unterbrach Sasuke seine Gedanken. Von nun an war Naruto total angespannt und aufmerksam. Schon bald stießen sie auf neue Fallen. "Wir sind auf dem richtigen Weg." Nach einiger Zeit spürte Sasuke in der Nähe mehrere Chakren. "Wartet! Sie sind ganz in der Nähe." Sasuke dachte im Stillen. Endlich haben wir sie gefunden. Wir werden diese Mission abschliesen. Ich sehe das hier als Training. Als Training für meine Rache. Meine Rach an Itachi. In Suna kann ich mich auch umhören, ob mein Bruder irgendwo gesichtet wurde. Ich werde ihn finden und meinen Clan rächen. "Und wie gehen wir jetzt vor, Sasuke?" Naruto sah plötzlich ein bisschen enttäuscht aus weil Sakura nicht ihn sondern Sasuke fragte. "Also ich denke wir planen einen Hinterhalt für sie. Aber an vorderster Stelle steht die Rettung des Reisenden. Sakura, ich und Naruto werden sie ablenken und du musst währenddessen den Reisenden in Sicherheit bringen. Hoffentlich schaffst du das." Sasuke sah nicht sehr glücklich darüber aus, dass er Sakura eine so wichtige Aufgabe geben musste. Aber es ging nicht anders. Naruto war einfach ein Naturtalent im Ablenken, aber er war auch leicht auser Gefecht setzbar.

Und hier kam Sasuke ins Spiel. Er konnte den Rest erledigen. "Ok Sakura du wartest im Osten. Naruto wird mit seinem Kage-Bunshin praktisch von überall kommen. Und ich werde übernehmen sobald Naruto in ihrem Gen-Jutsu gefangen ist. Sakura egal was mit uns passiert, denk an die Mission. Rette den Reisenden und bring ihn sicher nach Suna." Mit diesen Worten machten sie sich auf den Weg auf ihre Positionen. Sie warteten eine Weile auf den richtigen Zeitpunkt und dann ging es los. Naruto griff mit seinen Kage-Bunshin an.

## Kapitel 4: Kampf und Weiterreise

"Wie zur Hölle haben sie uns gefunden? Sie sind doch nur Ge-Nins" Tja, dass wüsstet ihr wohl gerne. Aber scheinbar können wir Ge-nins auch einiges. Sasuke beobachtete das Geschehen. "Ich bin Uzumaki Naruto und ich werde Hokage. Ihr seid keine Gegner für mich." Naruto griff mit allen Kage-Bunshins an. Und das warn ne Menge. Naruto überraschte Sasuke immer wieder.

(Hier ist Sichtwechsel zu Naruto)

Ich griff an. Hah die würden sich noch wundern mich zu unterschätzt zu haben. Ich werde Sasuke gleichzeitig beweisen, dass ich doch einiges kann. Die Gegner schlugen einen nach dem andern Bunshin und diese verpufften. Womit sie nicht rechneten war Naruto selbst der, als sie den letzten Bunshin zerschlagen hatten, plötzlich unter ihnen auftauchte, aufsprang, und einem von ihnen einen Kinnhaken gab. Dieser war daraufhin ausgenockt. Man sind das schlechte Nahkämpfer. Ich bin gut. Hehe Sasuke da staunst du. Im Sprung noch drehte sich Naruto und verpasste Dem Typen neben ihm einen festen Tritt in die Magengegend. Dieser sank wie der erste zu boden. Nun war noch einer übrig. Den schaff ich locker. Naruto rannte auf ihn zu. Und zack. Er war mitten in die Gen-Jutsu falle getreten. Verdammt, das hatte ich vergessen aber nun ist es zu spät. Ich muss wohl oder übel auf Sasuke bauen. In dem Gen-jutsu, war ich an einem Baum gefesselt. Plötzlich war alles weg und Sakura stand über mir. "Wa..?" "Das du auch immer auf Gen-Jutsu reinfallen musst. Sasuke hat den letzten locker erledigt. Und jetzt komm wir müssen weiter."

Man immer ist Sasuke für Sakura der tolle.

(Hier wieder Sichtwechsel zu Sasuke)

Tzz Sakura ist wiederum total oberflächlich. Naruto hat doch eigentlich ganz gute Arbeit geleistet... Ach was red ich da.

Wir machten uns auf den Weg. Der Reisende schwieg. Wie schon die ganze Zeit. Bald erreichten wir ein Dorf und da es schon dunkel wurde, entschieden wir, uns ein Gasthaus zu suchen und hier zu bleiben. Ich verzog mich sofort auf mein Zimmer. Ich versuchte zu schlafen, aber ich konnte nicht. Mir ging zuviel im Kopf herum. Diese Gegner waren viel zu schwach, als dass das als A-Rank Mission eingestuft werden würde. Aber was solls wenigstens haben wir nun das schwerste hinter uns, hoffe ich. Wenn Sasuke wüsste, dass das erst der Anfang von etwas viel schlimmeren ist, würde er anders denken.

Am nächsten morgen ging die Reise weiter.

Bald kamen wir in die Nähe von Suna. Der Reisende schien es nun eilig zu haben und sagte, ihre Mission wäre ab hier erledigt. Ich zuckte mit den Schultern und ging weiter Richtung Suna. Der Reisende verschwand ohne ein weiteres Wort.

In Suna angekommen, holten wir das Textdokument ab und suchten uns ein Quartier für die Nacht. Sakura und Naruto wollten sich noch ein wenig umsehen, aber ich legte mich schlafen. Mitten in der Nacht wurde ich wach. Ich wunderte mich wieso ich aufgewacht war. Da ich nicht mehr einschlafen konnte beschloss ich aufzustehen und noch ein bisschen zu trainieren. Es war stockfinstere Nacht. Ich machte mich auf den Weg in die Wüste. Nachts war sie erstaunlich kalt.

Ich stürzte mich sofort ins Training. Doch mitten im Training hörte ich plötzlich ein Geräusch. Ich versteckte mich und lauschte dem Geräusch. Da waren Stimmen! Ich schnappte nur ein paar Worte auf. Doch diese genügten, dass sich mir die

Nackenhaare aufstellten. "Akazuki... in der Nähe... einer wie ein Fisch... der andere..ja rote Augen, richtig glühend.. Die Stimmen entfernten sich wieder. Rote Augen? Richtig glühend? Das konnte nur einer sein. Itachi mein großer Bruder! Ich beschloss zurückzugehen. Das war warscheinlich nur ein Gerücht.

\*\*\*\*\*

Ich weiß is etwas kurz. Bis jetzt gefällts mir nich so gut was ich da geschrieben hab. Ma gucken ich schreibs noch fertig bald. Ich hab nebenbei schon ne neue angefangen. vllt uploade ich die irgendwann

## Kapitel 5: Sasuke's Entscheidung

Doch auf dem Rückweg kamen mir 2 Typen entgegen. Ich dachte mir nichts dabei, doch als sie an mir vorbei liefen. Blieb ich plötzlich stehen. Die eine Person kam mir so... vertraut vor.

Ich drehte mich um und rief: "Hey, ihr da bleibt stehen."

Sie blieben tatsächlich stehen und ich ging auf sie zu. "Du bist Itachi nicht wahr?"

"So treffen wir uns wieder kleiner Bruder."

"Itachi, ich werde dich töten und zwar jetzt und sofort." Mit diesen Worten rann ich auf meinen Bruder zu und warf ein paar Kunai. Er wich mit Leichtigkeit aus. Dann trat ich ihn von rechts. Er blockte wieder ohne Anstrengung. Eine Faust von links, doch auch diese blockte er ohne große Mühe. Schliesslich hatte er genug und griff mich an. Bevor ich irgendetwas realisieren konnte, war es schon zu spät. Mir wurde schwarz vor Augen und ich sah nurnoch wie mein Bruder versand.

Wieso nur war ich so schwach. Hatte Orochimaru damals recht gehabt, als er sagte, dass ich seine Macht irgendwann brauchte, seine Kraft. Orochimaru. Er war meine einzige Hoffnung auf Kraft, meine einzige Möglichkeit meinen Bruder jemals zu besiegen.

Ich blinzelte kurz und schloss die Augen wieder. Danach nocheinmal. Danach hielt ich die Augen ein bisschen länger offen. Langsam kehrte das Gefühl in meinen noch tauben Körper zurück. Ich stand auf. Und dann machte ich mich auf den Weg. Ich dachte nichtmehr an Naruto oder Sakura, auch nicht an die Mission. Ich dachte einzig und allein daran zu Orochimaru zu finden.

Ich reiste lange -bestimmt 2 Monate- bis ich endlich zu Orochimaru's Unterschlupf fand. Jetzt stand ich vor dem Eingang. Ich zögerte einen Moment, doch dann ging ich hinein.

Hinein zu Orochimaru. Die Dunkelheit verschluckte mich. Nach einigen Augenblicken, hatte ich mich an die Dunkelheit gewöhnt und ich tastete mich vorwärts. Schliesslich sah ich von weitem einen Lichtschimmer. Ich ging darauf zu und gelangte schliesslich in einen Raum mit 3 Türen. Doch gerade als ich mich auf eine zubewegen wollte, öffnete sich eine der Türen und herauskam Kabuto. Ich erschrak als ich ihn sah, doch er schien gewusst zu haben, dass ich hier war, denn er hielt mir die Tür auf und sagte: "Orochimaru erwartet dich schon." Ohne etwas zu sagen, ging ich durch die Tür und folgte Kabuto, der unbeirrbar durch das Laberinth aus Gängen und Türen den richtigen Weg fand. Schliesslich öffnete er die letzte Tür, blieb stehen und hielt mir die Tür auf.

Ich ging durch die Tür und fand mich daraufhin in einem Raum mit verschiedenen Säulen wieder. Am Ende des länglichen Saals entdeckte ich einen Sitz der leicht erhöht stand.

Das passte zu Orochimaru, er hielt sich für den Herrscher. Ich ging auf den Sitz zu und entdeckte den sitzenden Orochimaru. In dem nur von Fackeln erleuchteten Raum sah Orochimarus ohnehin schon blasse Haut noch blasser aus.

"So so Sasuke, hast du dich entlich entschlossen zu mir zu kommen? Nun herzlich willkommen. Sasuke, es wird Zeit den Fluch auf Stufe 2 zu bringen." Bei diesen Worten, kamen 4 seiner Anhänger herein. Er stellte sie als die Sound vier vor. Orochimaru meinte sie sollten sich darum kümmern und sie gehorchten und gingen mit mir zusammen raus. Ich folgte ihnen bis wir in einem Raum ankamen der komplett

leer war. Ich sah nur im hinteren Teil ein Fass stehen. Sie drückten mir eine Pille in die Hand und ich schluckte ohne zu zögern.

Ich hatte höllische Schmerzen. Und an alles was dann passierte erinnerte ich mich nur noch schemenhaft.

Das letzte woran ich mich erinnerte war Dunkelheit. Tiefe, schwarze Dunkelheit.

Ich durchlebte nochmal die Vergangenheit. Da war ich wie ich am späten Abend nach Hause lief, wie ich mich wunderte wo denn alle waren. Da war ich wie ich zitternd die Tür aufschob. Da war mein Bruder. Ich durchlebte den Abend wieder und wieder.

An das was dann passierte erinnerte ich mich nicht mehr.

---

hat etwas länger gedauert sorry^^ aber mir hat einfach die idee gefehlt.

## Kapitel 6: die zeit vergeht

Ich öffnete die Augen. Wo war ich? Ich erinnerte mich noch an diese Pille. Dann Dunkelheit. Dunkelheit, natürlich. Ich war doch in diesem Fass. Ich sah mich um. Ich lag auf einem Bett. Ich war an mehrere Maschinen angeschlossen, die meine Körperfunktionen überwachten. "Ah, endlich bist du aufgewacht", das war Kabutos Stimme. Ich versuchte aufzustehen, doch ich schaffte es nicht. Ich legte mich also wieder hin und schlief ein.

Nach einigen Tagen war ich wieder soweit fit. Nun hatte ich viel Gelegenheit mit den Sound vier zu trainieren.

Ich blieb genau 2 Jahre bei Orochimaru. Doch dann sah ich in seinem Blick etwas was mir ganz und garnicht gefiehl. Ich überlegte, was ich nun tun sollte. Ich würde ganz bestimmt nicht hier bleiben. Aber wo sonst konnte ich hin. Nach Konoha? Nein, was sollte ich da. Mein Ziel war Itachi. Doch... Konoha, irgendetwas zog mich dorthin. Ich ging in meinen Privaten Raum. Als erstes legte ich das Oto-Stirnband ab. Ich hasste es. Ich ging an die Schubladen, suchte etwas und fand schlieslich was ich suchte. Merin Konoha-Stirnband. Es war nur etwas eingestaubt. Ich band es mir um die Stirn. Dann packte ich meine wenigen Habseligkeiten. Doch Orochimaru würde mich nicht einfach gehen lassen. Aber er würde es nicht verhindern können. Ich machte mich auf den Weg, doch seltsamerweise unternahm niemand etwas um mich zu hindern. Was hatte Orochimaru nur vor?

Ich machte mir keine weiteren Gedanken und machte mich auf den Heimweg. Doch sah ich Konoha wirklich als mein Zuhause an?

Ich wachte auf. Ach Sasuke. Zwei Jahre war es nun schon her. Du warst einfach weg. Wir waren in Suna auf Mission, doch irgendwann warst du einfach weg. Natürlich hatten ich und Naruto dich gesucht. Doch wir hörten auch Gerüchte über einen kleinen Kampf der beobachtet wurde. Anscheinend waren es zwei Akazuki und noch jemand gewesen. Ich glaube dieser jemand warst du. Aber du wurdest wohl schnell besiegt. Hatte das deinen Sinneswandel zu verschulden?

Ich hatte immer wieder darüber nachgedacht. Doch ich hatte es nie verstanden. Waren wir dir so unwichtig?

Ich entschloss mich aufzustehen und trainieren zu gehen. Ich machte mich auf den Weg. Meine Laufstrecke führte mich auch am Eingang von Konoha vorbei. Da war doch jemand. Ich sah es ganz deutlich.

Dort stand jemand und starrte das Dorf an. Mir liefen kalte Schauer über den Rücken. Wieso fror ich aufeinmal so? Es ware noch ziemlich dunkel und man konnte nur Umrisse erkennen.

Doch dann blickte ich in die Augen der Person die da stand und erstarrte. Nein, das konnte nicht sein. Das glaube ich nicht. Das bilde ich mir bestimmt nur ein. Ich rieb mir die Augen, doch die Person stand immer noch da. Es gab keinen Zweifel. Diese glühenden Augen. Diese glühenden roten Augen. Das konnte nur eins sein, das Sharingan.

Aber das war doch unmöglich. Ich kannte nur 3 Personen die das Sharingan hatten:

Kakashi, Itachi und Sasuke. Kakashi konnte es nicht sein, da er nur eins hatte und die Person davorne ganz klar 2 Sharingan Augen hatte. Es konnte eigentlich nur einer sein. Sasuke!!!

Aber was trieb Sasuke hierher? Ich blickte wieder zum Ausgang von Konoha, doch diesmal war dort niemand. Hatte ich es mir doch nur eingebildet? Gerade als ich mich selbst für verrückt erklären wollte, ertönte hinter mir eine Stimme: "Hallo Sakura."

Ich stand vor dem Eingang von Konoha und starrte in das noch ruhende Dorf. Zwei Jahre war es nun her. Es schien als ob sich nichts verändert hätte. Ich aktivierte mein Sharingan und alles war vertraut. Die Bäume, die Wege, einfach alles. Ich schaute die riesigen, steineren Gesichter der Hokage an. Dort war inzwischen auch Tsunade hinzugekommen.

Doch dann bemerkte ich, dass ich beobachtet wurde. Ich schaute wer dort war und erkannte die Person als Sakura.

Sie stand da und war wie in Gedanken. Ich tauchte blitzschnell hinter ihr auf. Sie schaute dann nocheinmal zum Eingang und schüttelte dann den Kopf. Gerade als sie weitergehen wollte entschloss ich mich etwas zu sagen. Ich war irgendwie glücklich, dass sie da war. Nicht weil ich sie so sehr mochte. Nein, vielmehr weil das so ein Gefühl von Vertrautheit war. So als ob alles wie immer war und ich niemals weg war. Schlieslich sagte ich: "Hallo Sakura."

Sie erschreckte sich und drehte sich um. Dann sah sie mir in die Augen.

Sie schien zu überlegen ob das alles real war. Schlieslich fragte sie: "Sasuke, bist du es wirklich?" , doch scheinbar wusste sie die Antwort schon, denn sie lief auf mich zu und warf sich an meinen Hals. Dabei stammelte sie: Sasuke, Sasuke du bist wieder da!"